



Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/UWA/01/2012) vom 01.02.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r

Klaus-Peter Sye

Mitglieder

Jörn Grimm

Björn Hay

Andreas Scheiner

Hans Stark

Gäste

Fritz Breitfelder

Matthias Gnauck

-Bürgermeister und zugleich als Protokollführer-

Frank Grygiel

Henning Kruse

Bernhard Meyer

-Umweltbeauftragter-

Beginn: 20:00 Uhr
Ende 22:00 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden Mitglieder und die Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit und die fristgerechte Einladung fest. Auf Antrag des Vorsitzenden wird den Eheleuten Taudien bezüglich ihres Bauantrages ein Rederecht zugesprochen.

Die Eheleute Taudien schildern die Problematik. Sie haben derzeit keine Möglichkeit, Auf ihr Grundstück zu kommen. Die Eheleute Taudien stellen daher einen Antrag auf Befreiung von den B-Plan-Vorschriften. Der Vorsitzende sagt zu, dass die Gemeinde kurzfristig eine Entscheidung treffen und diese den Eheleuten Taudien diese mitteilen wird. Sie verlassen anschließend die Sitzung.

Hugo Ivens trägt sein Anliegen vor. Er will von der Gemeinde Prasdorf Anwaltskosten in Höhe von € 700,00 erstattet bekommen. Diese seien ihm entstanden, als er sich gegen die Anzeige wegen Diebstahls der Sandfänge in den Gullis vor seinem Grundstück verteidigen musste. Sollte er den Betrag nicht erstattet bekommen, würde er die Gemeinde auf Zahlung verklagen. Sein Ansinnen wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen und abgelehnt. Er verlässt daraufhin die Sitzung. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Sanierung Dörpshus

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Sanierung Dörpshus

Peter Smarsch berichtet von der Dachbegehung und weist auf die vorhandenen festgestellten Schäden des Flachdaches im Mittelteil hin. Er vermutet weitere gravierende Schäden unter der Dachlage. Vermutlich sind auch die Balken angegriffen und durch einziehende Feuchtigkeit beschädigt. Eine endgültige Klärung könne aber nur erfolgen, wenn das Dach aufgerissen würde.

Die verschiedenen Dachlösungen werden diskutiert. Größte Probleme stellen einerseits die Anschlüsse an das Feuerwehrhaus und andererseits die Eterniteindeckung dar. Einigkeit besteht darin, dass eine nachhaltige Lösung angestrebt werden sollte. Im Ergebnis hängt vieles von der Dachgestaltung ab.

Eine Reparatur des vorhandenen Flachdaches im Mittelteil ist wirtschaftlich sinnlos und würde vermutlich auch nur eine Flicklösung sein.

Ein Abriss des Daches wird empfohlen. Man könnte durch Aufmauern des Dörpshus um zwei oder drei Schichten das Problem der unterschiedlichen Höhen und der Anschlüsse lösen.

Als weiterer Gedanke wird der nie umgesetzte, aber auch nie vergessene Plan zur Erweiterung des „Versammlungsraumes“ angesprochen.

Anschließend wird über die Situation der Toiletten gesprochen. Über die Erneuerung der WC-Anlagen sind sich alle Ausschussmitglieder einig. Im Gespräch wird deutlich, dass die Tür von der Garderobe zum Feuerwehrgerätehaus benötigt wird und wir uns ggfs. von den Planungen für ein Behinderten-WC verabschieden müssten, aber ggfs. eine behindertengerechte Toilette realisieren könnten. Die Schrankwand im Mittelteil könnte ggfs. entfernt werden, um Platz für eine ausreichende WC-Anlage zu schaffen.

Weitere Teilaspekte der verschiedenen Planansätze von Peter Smarsch werden diskutiert. GV Breitfelder schlägt vor, dass sich der Ausschuss bzw. die anwesenden GV-Mitglieder in spätestens zwei Wochen wieder treffen sollten, um das heute Gehörte zu verinnerlichen und um dann eine Entscheidung zu treffen, die in einer Einwohnerversammlung vorgestellt wird. Als Termin für die Sitzung des Ausschusses wird Mittwoch, der 15.02.2012, um 20h00 Uhr vorgesehen. Entsprechende Einladungen werden fristgerecht zugestellt.

Peter Smarsch erläutert anschließend noch kurz die Pläne für die Innenraumgestaltung.

gesehen:

gez. Matthias Gnauck
- Protokollführer -

gez. Sönke Körber
- Amtsdirektor -